

28. Oktober 2020

Metastasiertes kolorektales Karzinom: Stabile Lebensqualität unter Angiogenesehemmung + FOLFIRI

Die nicht-interventionelle Studie QoLiTrap untersuchte die Lebensqualität von Patienten mit metastasiertem kolorektales Karzinom (mCRC) unter Aflibercept + FOLFIRI (Folinsäure/5-Fluorouracil/Irinotecan).

Der Angiogeneseinhibitor Aflibercept (Zaltrap®) hatte in der Phase III-Studie VELOUR (1) für Patienten mit mCRC und Progress unter Oxaliplatin-basierter Chemotherapie einen signifikanten Überlebensvorteil in der Zweitlinie für die Kombination aus dem Fusionsprotein und FOLFIRI gegenüber dem alleinigen Chemotherapieregime gezeigt. Aber in der Studie wurden keine Daten zur Lebensqualität, zur Situation post-EGFR sowie zum Einfluss des Alters erhoben. Diese Daten lieferte jetzt die prospektive, nicht-interventionelle Studie QoLiTrap (AIO-LQ-0113), deren finale, noch nicht veröffentlichte Ergebnisse Prof. Dr. med. Ralf-Dieter Hofheinz, Mannheim, vorstellte (2).

1.277 mit Oxaliplatin vorbehandelte Patienten wurden mit der Kombination behandelt – darunter 233 Patienten im Alter von mindestens 75 Jahren. 648 Patienten hatten eine RAS-Mutation, 497 einen RAS-Wildtyp. Etwa die Hälfte hatte Aflibercept in der zweiten und 544 Patienten in der dritten oder einer weiteren Linie erhalten. Fast 30% waren EGFR-vorbehandelt, 16% ohne jegliche molekular gezielte Therapie. Primärer Endpunkt war die Lebensqualität (Global Health Score ermittelt im EORTC QLQ-C30 Fragebogen), die über 7 Zyklen mit einem Score zwischen 55 und 60 stabil blieb. In sekundären Endpunkten wie progressionsfreies Überleben (PFS), Gesamtansprechrate oder Krankheitskontrollrate – gemessen ab Beginn der Therapie Aflibercept/FOLFIRI – waren die Ergebnisse mit denen der VELOUR-Studie vergleichbar. Das mediane Gesamtüberleben (OS) war in QoLiTrap mit 19,5 Monaten um etwa 6 Monate länger – trotz des älteren und stärker vorbehandelten Patientenkollektivs, so Hofheinz.

Die Ergebnisse waren unabhängig vom RAS-Status (3), auch die Vorbehandlung mit monoklonalen Antikörpern spielte keine relevante Rolle (2). Der Benefit im PFS und im OS war weitgehend unabhängig vom Alter der Patienten, lediglich Patienten ≥ 75 Jahre zeigten im Vergleich zu < 75 Jahre ein geringeres OS, das mit elf Monaten dennoch hoch einzuschätzen ist (4). Daten zur Sicherheit zeigten keine unerwarteten Grad ≥ 3 -Nebenwirkungen.

Michael Koczorek

Quelle: Quelle: Digitales Meet-the-Expert „Expertise mCRC: Neue Studienergebnisse zu Aflibercept aus dem klinischen Alltag“, DGHO 2020 virtuell, 13.10.2020; Veranstalter: Sanofi Genzyme

Literatur:

(1) Ruff P et al., Eur J Cancer 2015; 51: 18-26

(2) Hofheinz RD et al. Ann Oncol 2019; 30 (suppl_5): poster PD026

(3) Von Moos R et al. Ann Oncol 2019; 30 (suppl_5): poster 595P

(4) Hofheinz RD et al. Ann Oncol 2018; 29 (suppl_8): poster 575P